

## Management

Chefsache

### *Wer sich nicht ändert, wird scheitern*



Heinz Kaegi  
Coach, Autor und Gründer der emPowerment  
Group Ltd., Limassol/Zypern, Eich-Luzern

**W**er jetzt nicht begreift, dass eine neue Zeit für die Schweiz und die Welt begonnen hat, wird als Unternehmer und Manager demnächst nicht mehr an der Spitze stehen können. Nie zuvor in den letzten 80 Jahren haben die Führungskräfte in grossen Schweizer Firmen derart rasch gewechselt, wie dies heute der Fall ist. Es ist der Wandel in den Anforderungen, der den Abgang jener erzwingt, die sich dieser Herausforderung nicht stellen wollen. Die Schweiz hat seit ihrem Bestehen, besonders aber in den letzten 200 Jahren immer wieder Spitzenmanager hervorgebracht, die den Wandel möglich machten. Das ist auch heute der Fall.

Neu ist die Tatsache, dass nicht mehr die nationale Wirtschaft allein für den wirtschaftlichen Erfolg massgeblich ist, sondern die Schweiz seit 50 Jahren Teil der Globalisierung ist. Wenigen Staaten der Welt hat die Globalisierung derart viel Erfolg gebracht wie unserem Land. Banken- und Finanzkonzerne, Industrien und Dienstleister expandierten in die Welt hinaus und brachten Wissen wie Reichtum zurück. Das ist die Geschichte der Schweiz seit 1960.

«Peter Spuhler, Oswald J. Grübel, Konrad Hummler, Hans-Jörg Rudloff, Johann Schneider-Ammann haben den CHange begriffen.»

Die Expansion der Schweizer Finanzkonzerne kam in den letzten zwei Jahren abrupt zum Stillstand und bei einigen führte sie in die Krise. Grosse Teile der Schweizer Industrie, besonders jene, die als Zulieferer der globalen Automobilindustrie erfolgreich waren, sind in eine tiefgreifende Absatzkrise gestürzt, deren Ende nicht absehbar ist.

Wandel heisst nicht nur Niedergang, sondern auch Aufschwung. Das Wort «CHange» drückt in seinen beiden ersten Buchstaben schon alles aus, was unser Land zu bieten hat. CHange und CH haben den gleichen Hintergrund.

Wo sich jetzt Angst und Sorge ausbreiten, wächst schon die Hoffnung. Fünf Beispiele aus der jüngsten Zeit sollen dies verdeutlichen: Peter Spuhler, Oswald J. Grübel, Johann Schneider-Ammann, Konrad Hummler und Hans-Jörg Rudloff. Allen ist gemeinsam, dass sie den CHange begriffen haben und den Wandel so vollziehen, dass Sicherheit und Wachstum daraus entstehen können.

Diese fünf Beispiele machen deutlich, wie stark die unternehmerische Substanz der Schweiz weiterhin ist. Sich an solchen Beispielen auszurichten, führt zum eigenen Erfolg. Aus 5 Erfolgsgeschichten 500 zu machen, dies ist die Aufgabe von heute. Dazu gehören Wissen, Fähigkeiten, echte Führungsqualitäten und die Zuversicht, dass das Ende der Schweiz so wenig gekommen ist wie das Ende der Globalisierung.